

Latein oder Französisch -
Informationen für Schülerinnen und Schüler der
5. Klassen

Allgemeine Entscheidungshilfen

Zeigt Ihr Kind eine deutliche Begabung im sprachlichen Bereich (auch in Deutsch)?
Dann sollten Sie sich mit Ihrem Kind auf jeden Fall für das Fach Latein entscheiden.

Ihr Kind weist eher Begabung im naturwissenschaftlichen Bereich auf **und** will das
Gymnasium mit zwei modernen Fremdsprachen abschließen?
In diesem Fall halten wir Französisch für die richtige Wahl.

Ist die Begabung Ihres Kindes für Sprachen oder Naturwissenschaften noch nicht deutlich
geworden?
Auch in diesem Fall raten wir zu Latein, da es dann in der 7. Jahrgangsstufe noch einmal die
Entscheidungsmöglichkeit zwischen den beiden Ausbildungsrichtungen gibt.

Hat Ihr Kind deutliche Probleme im Bereich der Rechtschreibung?
Wir empfehlen dringend die Wahl von Latein, da hier die Rechtschreibung nicht bewertet
wird.

Für individuelle Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung, allerdings
empfehlen wir Ihnen auch ein Gespräch mit den Fachlehrern Ihres Kindes (Deutsch,
Mathematik, Englisch), die mehr Auskunft über die Begabungen Ihres Kindes geben
können.

Baguette und Bordeaux, Croissant und Cognac -

Was spricht für Französisch?

Es spricht viel für Französisch:



A) Spaß haben...

... an Rollenspielen, Dialogen, Wörterrätseln und am Kennenlernen der französischen Lebensweise

B) Länder entdecken

In vielen interessanten Ländern auf der ganzen Welt wird Französisch gesprochen, z.B. in Kanada, Nordafrika oder der Karibik. Land und Leute lernt man viel besser kennen, wenn man die Landessprache spricht.

C) Kontakte zu französischen Jugendlichen knüpfen

An unserer Schule gibt es einen Schüleraustausch mit einer Schule in Belgien. Acht Tage lang haben wir dort Gelegenheit, mit Hilfe unserer Französischkenntnisse Jugendliche in unserem Nachbarland mit ihren Familien kennenzulernen.

D) Europäische Nachbarn verstehen:

Neben Frankreich ist Französisch auch Landessprache in Belgien, Luxemburg und der Schweiz und damit neben Deutsch und Englisch die meistgesprochene Sprache in der EU.

E) Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt sichern:

Frankreich ist Deutschlands bedeutendster Wirtschaftspartner. Viele Firmen - auch in Deutschland - bevorzugen Bewerber, die Französisch sprechen, um den Kontakt zu Kunden oder eigenen Standorten im Ausland zu erleichtern.

F) Das Land von Asterix und Obelix kennen lernen

Neben den alten Galliern gibt es in Frankreich aber auch noch den kleinen Prinzen zu entdecken, oder Gérard Depardieu, den Glöckner von Notre-Dame oder Paris mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten wie dem Eiffelturm.

G) Eine Brücke zu anderen Sprachen schlagen

Mit Französischkenntnissen schafft man sich eine gute Basis zum Erlernen anderer romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch.

H) Aussprache? (Fast) kein Problem!

Die Ausspracheregeln im Französischen sind nicht schwieriger als im Englischen und werden am Anfang so gründlich geübt, dass sie später kein wirkliches Problem mehr darstellen.



Dum Roma stabit, mundus stabit.

Solange Rom besteht, wird die Welt bestehen.



Dieses Zitat trifft es auf den Punkt:

Die römische Kultur ist der Ursprung unserer eigenen europäischen Kultur und spielt in vielen Lebensbereichen auch heute noch eine bedeutende Rolle. Kunst, Literatur, Politik etc. wären ohne die antiken Vorbilder in ihrer heutigen Ausprägung nicht vorstellbar.

Neben dem Reiz der Sprache an sich entdecken die Schülerinnen und Schüler mit der Wahl für Latein jedoch nicht nur unser kulturelles Erbe, sondern sie bekommen darüber hinaus **vielfältige Chancen** geboten:

I. **Basiskompetenzen erwerben und vertiefen**

Bei der Beschäftigung mit lateinischen Texten steht neben der Sprache auch die Förderung wichtiger Kompetenzen für Schule und Beruf im Vordergrund: Konzentriertes und fokussiertes Arbeiten sowie Ausdauer werden geschult und die Schüler werden zu analytischem und strukturiertem Denken und systematischem Arbeiten herangeführt.

Durch diese **lösungsorientierte** Herangehensweise entsteht eine solide Grundlage für alle anderen Fächer des Gymnasiums und somit auch für das angestrebte Abitur.

II. **Ausdrucksfähigkeit verbessern**

Die lateinische Sprache ist ein hervorragendes Training für die deutsche Sprache und verbessert erheblich die Ausdrucksfähigkeit. Indem sich die Schüler mit dem Phänomen Sprache auseinandersetzen, erweitern sie dabei auch automatisch ihren eigenen Wortschatz und erhöhen ihre **deutsche Sprachkompetenz**.

III. **Fremdwörter verstehen**

Eine Vielzahl an wissenschaftlichen und technischen Fachbegriffen leitet sich aus dem Lateinischen ab. Mit Latein findet man sich hier auf Anhieb sehr leicht zurecht.

Auch im Alltag können Fremdwörter problemlos verstanden und angemessen verwendet werden.

IV. **Entschleunigung**

Viele Menschen, vor allem Kinder, haben mit der Beschleunigung und medialen Überflutung in vielen Bereichen des Lebens zu kämpfen. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache schafft Momente, die man nutzen kann, um sich selbst zu **entschleunigen**. Im Lateinunterricht kommen auch moderne Lehrbücher und Medien zum Einsatz, es finden aber auch viele Phasen auf das Wesentliche reduzierter und konzentrierter Textarbeit statt.

V. Erst das Original, dann

Für die meisten europäischen Sprachen bildet Latein das Fundament. Darauf aufbauend können die Hürden der modernen Fremdsprachen leichter bewältigt werden. Man schlägt sozusagen mit einer Klappe 5 Fliegen gleichzeitig und kennt die Grundzüge von Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Portugiesisch und Französisch, ohne diese Sprachen direkt erlernt zu haben.

Dieses Gesamtpaket bietet Latein als einziges Schulfach, obwohl es nicht mehr gesprochen wird (für viele Schüler stellt übrigens genau das einen Vorteil dar).

Alea iacta est! ⇒ **Wähle Latein!**

Der Würfel ist gefallen!

